



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture

Commission nationale des programmes
de l'enseignement musical

PROGRAMME D'ETUDE SCHAUSPIELAUSBILDUNG (ART DRAMATIQUE ALLEMAND)

Texte coordonné

Avril 2017

La Commission nationale des programmes :

au 18 janvier 2017

<u>Président :</u>	M. Marc Meyers
<u>Commissaire à l'enseignement musical :</u>	M. Pol Schmoetten
<u>Membres effectifs :</u>	M. Luc Feller M. Marc Jacoby M. Marc Juncker M. Paul Scholer M. Adrien Théato M. Marc Treinen
<u>Membres suppléants :</u>	M. Serge Bausch M. Steve Humbert M. Paul Origer M. Thomas Reuter M. Blaise Stelandre M. Jean-Claude Thilges M. Romain Wester

Le groupe de travail « Parole » :

<u>Président :</u>	M. Marc Jacoby
<u>Membres :</u>	Mme Valérie Bodson Mme Michèle Clees Mme Nora Koenig Mme Carole Lorang

Ziele:

Entdeckung und Entwicklung der schauspielerischen Persönlichkeit und der notwendigen handwerklichen Fähigkeiten, die Glaubwürdigkeit und individuelle Darstellung unterschiedlicher Rollen und Figuren ermöglichen.

Voraussetzungen:

Schauspielerische Grundbegabung, in Verbindung mit der Bereitschaft eigene mentale und psycho-physische Prozesse zu erkunden und sich in seiner individuellen Persönlichkeit zu zeigen.

Aufgaben:

Entdeckung und Entwicklung der folgenden Bereiche:

- Training des schauspielerischen Instruments auf der Grundlage von Körperbewegung, Stimme und Sprache als Voraussetzung für eine kreative Gestaltung des darstellenden Spiels.
- Aufbau und Entwicklung der Vorstellungskraft, der bewussten Wahrnehmung und der Durchlässigkeit mentaler und psycho-physischer Vorgänge.
- Förderung und Weiterentwicklung individueller Ausdrucksmöglichkeiten
- Partner- und Ensemblespiel

Methodik:

Aufbau und Entwicklung:

- der darstellerischen Fähigkeiten durch Improvisationsarbeit, Szenenstudium und Rollenarbeit.
- von Beobachtungsfähigkeit, Vorstellungskraft, Konzentrationsfähigkeit, Sensibilität, Phantasie und Verantwortungsbereitschaft in der schauspielerischen Zusammenarbeit.
- des stimmlichen und sprachlichen Ausdrucksvermögens (Diktionskurse).
- der Fähigkeit, den eigenen Körper als wesentliches Instrument des schauspielerischen Ausdrucks selbstbewusst und phantasievoll einzusetzen.

Erproben der erworbenen Fähigkeiten und der Kommunikation mit dem Publikum durch die Teilnahme an öffentlichen Aufführungen.

ZULASSUNG DER STUDIERENDEN

Voraussetzungen:

- Schauspielerische Grundbegabung, in Verbindung mit der Bereitschaft eigene mentale und psycho-physische Prozesse zu erkunden und sich in seiner individuellen Persönlichkeit zu zeigen.
- Gesunde Stimm- und Sprechfunktionen
- Gutes Hörvermögen
- Kenntnis der Sprache
- Verständliche Aussprache
- Fließendes Lesen
- Entwicklungsfähige Ausdrucksmöglichkeiten
- Interesse an Literatur

Aufnahmebedingungen:

- Mindestalter 15 Jahre (in Ausnahmefällen: 14 Jahre) zu Beginn des Studiums;
- Aufnahmetest: Die Jury prüft die Grundbegabung, d.h. ob bei der/dem Kandidatin ein ausreichendes Maß an Vorstellungskraft, Phantasie und Ausdruck vorhanden ist.
- Parallel zum Schauspielunterricht muss das Fach Sprecherziehung belegt werden.

Aufnahmetest:

- Vorspiel einer vorbereiteten Szene oder eines Monologs aus der Theaterliteratur. Gegebenenfalls wird der/die Kandidatin zusätzlich eine Improvisation vorspielen, das Thema wird während des Tests mitgeteilt.
- Da zum Schauspielunterricht auch Sprechunterricht gehört, werden Neu-Kandidatinnen zur Aufnahme in die Sprechklasse sich dem entsprechenden Aufnahmetest stellen. Studentinnen, die schon mindestens ein Jahr lang Sprechunterricht an einem Konservatorium genommen haben, brauchen diesen Teil der Prüfung nicht abzulegen.

PRÜFUNGSPROGRAMM zum Abschluss des Zyklus

Diplôme du 1^{er} cycle:

- 1 Szene

Diplôme de la 1^{ère} Mention:

- 1 klassische Szene (bis 1900)
- 1 moderne Szene
- 1 Eigenarbeit **auf der Grundlage eines Textes (Repertoire oder eigener Text) in einer theatralischen Form** (Dauer von 3-5 Minuten)

Diplôme du 1^{er} prix:

- 1 klassische Szene (bis 1900)
- 1 moderne Szene
- 1 Eigenarbeit **auf der Grundlage einer Szene des Repertoires (klassisch oder modern)** (Dauer von 10-12 Minuten)

Diplôme Supérieur:

Die Abschlussprüfung beinhaltet 3 Szenen (wenigstens eine klassische und eine moderne)

Session 1 (examen d'admission au diplôme):

- wenigstens 1 Szene mit hohen technischen Anforderungen (Dauer von mindestens 15 Minuten)

Session 2 (examen final):

- Programm von einer 30-minütigen Dauer